
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 109/2015

Erfurt, 29. Mai 2015

Jeder 24. Verstorbene in Thüringen erliegt den Folgen des Rauchens

31. Mai – Internationaler Welt-Nichtrauchertag

Im Jahr 2013 verstarben 1 137 Thüringer an den Folgen des Rauchens. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik war das ein Anstieg um 35 Personen bzw. 3,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2004 (1 102 Sterbefälle). Der Anteil an den Sterbefällen insgesamt betrug 4,1 Prozent. Damit wurden bei jedem 24. Verstorbenen die Folgen des Rauchens als Todesursache von den Ärzten diagnostiziert. Im Jahr 2004 war dies jeder 23. verstorbene Thüringer. Das mittlere Sterbealter stieg in den letzten zehn Jahren von 68,9 Jahre auf 70,6 Jahre an.

2013 betrug die Sterbeziffer 52,5 Personen je 100 000 der mittleren Bevölkerung (2004: 46,6).

An den für Raucher symptomatischen Erkrankungen verstarben rund drei Mal mehr Thüringer Männer (873 Personen) als Frauen (264 Personen). Zu den tabakbedingten Sterbefällen zählen die Todesursachen Lungenkrebs (1 106 Sterbefälle), Kehlkopfkrebs (28 Sterbefälle) und Luftröhrenkrebs (3 Sterbefälle).

Im Jahr 2013 wurden in den 44 Thüringer Krankenhäusern 7 627 vollstationäre Behandlungen von Patienten mit einer Hauptdiagnose, die in einen engen Zusammenhang mit dem Konsum von Tabakprodukten gebracht werden kann, durchgeführt. Das entsprach in den letzten zehn Jahren einem Anstieg um 17,0 Prozent (2004: 6 521 Fälle). Von diesen Behandlungsfällen entfielen 5 706 Fälle (74,8 Prozent) auf männliche und 1 921 Fälle (25,2 Prozent) auf weibliche Patienten. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 7,0 Tage. Im Jahr 2004 waren es noch 9,4 Tage.

In den 26 Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen mit mehr als 100 Betten hielten sich im Jahr 2013 mit einer „tabakbedingten“ Hauptdiagnose 553 Patienten (353 Männer und 200 Frauen) auf. Im Jahr 2004 waren es 602 Behandlungsfälle (455 Männer und 147 Frauen).

Anmerkung: Folgende ICD-10-Positionsnummern wurden zu den "tabakbedingten" Fällen ausgewertet:

*C32 - Bösartige Neubildung des Larynx (Kehlkopfkrebs),
C33 - Bösartige Neubildung der Trachea (Luftröhrenkrebs) und
C34 - Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge (Lungenkrebs).*

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Weitere Auskünfte erteilt:

Marie Krumbholz

Telefon: 0361 37-734511

E-Mail: marie.krumbholz@statistik.thueringen.de**Sterbefälle Thüringer Bürger durch die Folgen des Tabakkonsums
2004, 2012 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2004	2012	2013
Sterbefälle	1 102	1 231	1 137
davon			
männlich	852	917	873
weiblich	250	314	264
Sterbeziffer ¹⁾	46,6	56,6	52,5
Mittleres Sterbealter	68,9	70,3	70,6

1) Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**Aus Thüringer Krankenhäusern entlassene vollstationäre Patienten ^{*)} mit einer
"tabakbedingten" Diagnose 2004, 2012 bis 2013 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2004	2012	2013
Patienten	6 521	7 511	7 627
davon			
männlich	5 103	5 810	5 706
weiblich	1 418	1 701	1 921
Durchschnittliche Verweildauer	9,4	7,5	7,0
Durchschnittsalter	65,4	66,4	66,6
Patienten je 100 000 Einwohner ¹⁾	275,8	345,2	352,2

^{*)} einschließlich Stunden- und Sterbefälle

1) mittlere Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

**Aus Thüringer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen entlassene vollstationäre
Patienten ^{*)} mit einer "tabakbedingten" Diagnose 2004, 2012 bis 2013
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2004	2012	2013
Patienten	602	694	553
davon			
männlich	455	486	353
weiblich	147	208	200
Durchschnittliche Verweildauer	24,1	21,5	21,3
Durchschnittsalter	64,0	65,4	65,5
Patienten je 100 000 Einwohner ¹⁾	25,5	31,9	25,5

^{*)} einschließlich Sterbefälle

1) mittlere Bevölkerung - ab Berichtsjahr 2011 Fortschreibung auf der Basis des Zensus 2011

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –